



Pressemappe

12. März 2025

Inhalt:

- Pressemitteilung: „Flutung des neuen Hafenbeckens im Osthafen: Ein Meilenstein für die maritime Zukunft des Erholungsortes Barth“
- Touristische Erschließung des „Osthafens Barth“ in Zahlen, Daten, Fakten
- Der „Yachthafen Barth“ – ein Public Private Partnership Projekt
- Bildmaterial
- Kontaktadressen

Pressemitteilung Stadt Barth, 12.03.2025

Flutung des neuen Hafenbeckens im Osthafen: Ein Meilenstein für die maritime Zukunft des Erholungsortes Barth

Die Tourismusedwicklung der Stadt Barth feierte am 12.03.2025 einen maßgeblichen Meilenstein. Um ca. 13:30 Uhr wurde das neu entstandene Hafenbecken im Osthafen – ein 7,6 Mio. Euro teures Wasserbauprojekt – unter öffentlicher Beteiligung eingeweiht. Etwa 22.000 m³ Wasser werden innerhalb weniger Tage in das 8.000 m² große, neu geschaffene Hafenbecken eingeleitet. Startschuss für die koordinierte Flutung gab der langjährige Bauamtsleiter der Stadt und Mitbegründer des Projektes Manfred Kubitz.

Ein Nebelhorn ertönt, ein Shantychor singt – dies waren die Startsignale, mit denen die Stadt Barth am Mittwoch einen neuen Hafen einweihte. Den Beginn der koordinierten Wassereinleitung in das Hafenbecken im Osthafen durfte der langjährige Bauamtsleiter Manfred Kubitz einläuten. Er ging Ende 2023 in den Ruhestand und war maßgeblich mit Bürgermeister Friedrich-Carl Hellwig Urheber des Bauvorhabens.

Das enorme Wasserbauprojekt mit einem Erdaushub von ca. 37.500 m³ und einer ca. 8000 m² großen Wasserfläche ist der kommunale Anteil des Großprojektes „Yachthafen Barth“, einem Public-Private-Partnership aus öffentlicher Hand und Privatwirtschaft, in dessen Zuge u.a. 239 neue Ferienwohnungen sowie touristische Gewerbeeinheiten entstehen.

Neben dem Hafenbecken selbst gehören auch die Herstellung von Verkehrsflächen, Bootsstegen, Treppenanlagen, einem Spielplatz sowie Beleuchtung um das Hafenbecken zur städtischen Maßnahme. Innerhalb der neuen Wasserfläche wird es ca. 70 Bootsliegplätze geben.

Das Bauvorhaben entstand im Jahr 2018 und wurde 2020 vom Ministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Tourismus und Arbeit Mecklenburg-Vorpommern bewilligt. Seither ist das Hafenprojekt stetig gewachsen - auf ein Gesamtvolumen von rund 7,6 Millionen Euro. Die Bauarbeiten begannen mit dem Rammen der Spundwände in 2020; die gesamte Hafenanlage mit Stegen und Aufenthaltsflächen soll bis spätestens Mitte 2026 fertiggestellt sein.

„Die Errichtung des neuen Hafenbeckens im Osthafen ist ein entscheidender Schritt für das Gesamtvorhaben „Yachthafen Barth“, sagt Bürgermeister Friedrich-Carl Hellwig. „Im Sommer 2025 soll auf dem Gelände ein öffentlicher Spielplatz eingeweiht werden und auch ein Gebäude mit Gewerbeeinheiten wird die Infrastruktur im Hafenbereich für Urlauber und Einheimische aufblühen lassen“, freut sich Hellwig.

Pressekontakt:

Stadt Barth – Der Bürgermeister

Teergang 2 | 18356 Barth

E-Mail: hellwig@stadt-barth.de

Tel. 038231 37111

Touristische Erschließung des „Osthafens Barth“ in Zahlen, Daten, Fakten

- Der Förderantrag für das Vorhaben wurde am 28.03.2018 gestellt;
 - Der Zuwendungsbescheid erging am 15.10.2020;
 - Die Gesamtförderung des Vorhabens beläuft sich auf 7.681,473,81 Mio. Euro mit einer Förderquote von 90%;
 - Die Fördermittel entstammen der Infrastrukturrichtlinie des Landes M-V zur Förderung des Ausbaus der wirtschaftsnahen Infrastruktur (Mittel der Gemeinschaftsaufgabe „Förderung der regionalen Wirtschaftsstruktur“)
 - Beginn des Bauvorhabens: 2020
-
- Gesamtbodenaushub ca. 37.500 m³
 - „Flutungs-Szenario“: Durch zwei, in die Spundwand eingebaute, Rohre erfolgt die koordinierte Wassereinleitung;
 - Dauer der „Flutung“ (Wassereinleitung) ca. 1-2 Wochen;
 - Nach Ende der „Flutung“ werden ca. 22.400 m³ Wasser (Mittelwasser) im Hafenbecken vorhanden sein;
 - ca. 8000 m² Wasserfläche mit 70 Liegeplätzen für Boote;
 - Sollwasserhöhe Hafenbecken 2,80 m (Mittelwasser)

Der „Yachthafen Barth“ – ein Public Private Partnership Projekt

Der Ausbau des Osthafens erfolgt als öffentlich-private Partnerschaft (Public-Private-Partnership, PPP) zwischen der **Stadt Barth** und der privaten Investorengruppe **ewp**. Während die Stadt das Hafenbecken, die Hafensperrmauer und die öffentliche Infrastruktur realisiert, investieren private Partner in hochwertige Ferienwohnungen und Gewerbeflächen.



Foto: Projekt-Visualisierung, copyright ewp-Gruppe

Bildmaterial:

Unter folgendem Link:

<https://eu.zonerama.com/Vineta/Album/12825791?secret=bGQEFnNhUCq0u05XSnAbV3y9E>

oder QR Code scannen:



Kontaktadressen:

Bürgermeister Stadt Barth

Friedrich-Carl Hellwig

Teergang 2

18356 Barth

E-Mail: hellwig@stadt-barth.de

Tel. 038231 37111

Bauamtsleitung Stadt Barth

Enrico Keller

Teergang 2

18356 Barth

E-Mail: enrico.keller@amt-barth.de

Tel. 038231 37133

Weitere:

msk-ingenieure (Nachfolge von IWR GmbH Rostock)

Dipl.-Ing. Olaf Möller

Badstüberstraße 30

18356 Barth

E-Mail: moeller@msk-ing.de

Tel.: 038231/81828

Ingenieurbüro Voss & Muderack

Hauptsitz Marlow

Henning Trommet

E-Mail: trommet.henning@ib-vm.de

Tel. 038221/143011

ewp Projektentwicklungs GmbH & Co. KG

Geschäftsführer Lutz Eichel

Bahnhofsstraße 2

19243 Wittenburg

E-Mail: l.eichel@ewp-gruppe.de

Tel. 038852 644-0

ewp Architektur- und Ingenieurbüro GmbH

Dipl.-Ing. Arch. Mathias Redmann

Amtsstraße 2 d

19246 Zarrentin am Schaalsee

Tel. 038851 330 898

E-Mail: m.redmann@ewp-gruppe.de

Hafen Invest GmbH

Bauleiter Ralph Hadler

Tel. 0151 70569871